

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Mittwoch den 3. October 1866.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 27. August 1866.

1. Das dem Jakob Weiser auf eine Verbesserung der Cartonscheiben für Schießstände unterm 26. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

2. Das dem Joseph Guioni auf die Erfindung einer Getreide-Dreschmaschine mit konischen Zapfen unterm 8. August 1852 ertheilte, seither an Cajetan Cignaglia übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

3. Das dem Joseph Hall auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction von Locomotiven unterm 6. Februar 1857 ertheilte, seither an Georg Sigl übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des elften bis incl. fünfzehnten Jahres.

Am 29. August 1866.

4. Das dem Johann Desmarest auf eine Verbesserung in der Fabrication aller Gattungen Nägel auf kaltem Wege unterm 28. August 1857 ertheilte, seither an C. Kaiser übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zehnten Jahres.

5. Das dem Karl Schemmann auf die Erfindung, Rohstahl, Gußstahl und raffinirten Stahl aus Gußeisen jeder Art zu erzeugen, unterm 19. October 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

6. Das dem Emil Martin und Peter Martin auf die Erfindung einer directen Darstellung des Gußstahles unterm 13. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

7. Das dem August Peter Dubrunfant auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Reinigen der Melassen, Zuckersäfte u. s. w., „Osmogen-Apparat“ genannt, unterm 30. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

8. Das dem Johann Vest auf eine Verbesserung der Apparate zum Destilliren der flüssigen Kohlenwasserstoffe und Mineralöle unterm 9. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

9. Das dem Johann Vest auf eine Verbesserung in der Behandlung der Mineralöle und flüssigen Kohlenwasserstoffe unterm 3. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

10. Das dem August Lovrek auf die Erfindung von Rahmen aus Guß- oder Schmiedeeisen zur Ueberdeckung der Gräber und Aufstellung der Kreuze unterm 22. September 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

11. Das dem Ludwig Beuz auf die Erfindung des „Wiener Laugenpulvers“ unterm 6. October 1859 ertheilte, seither an Franz Lechner übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

12. Das dem Giuseppe Bossi auf die Erfindung einer eigenthümlichen rapportirenden Druckmaschine für Tücher mit mehreren Farben unterm 19. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 31. August 1866.

13. Das dem Jakob Belou auf die Erfindung eines eigenthümlichen Motors mittelst erhitzter Luft, genannt „Gasmotor“ (Gazo-moteur), unterm 7. September 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

14. Das dem Franz Jakob Jacquier auf die Erfindung eines Spiritus-Messapparates unterm 2. September 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

15. Das dem Karl Hailfinger auf die Erfindung von eisernen Cylindergeläßen für Schloßer, Schmiede und Eisenhammerwerke unterm 25. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

16. Das dem Joseph Franz d'Artenn auf eine Verbesserung in dem Zugmechanismus für Fuhrwerke unterm 23. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

17. Die dem Karl Johann Falkmann a) auf die Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Reinigen alkoholhaltiger und ätherischer Flüssigkeiten; b) auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Destilliren und Reinigen alkoholhaltiger Flüssigkeiten unterm 19. August 1865 ertheilten zwei ausschließenden Privilegien, und zwar jedes auf die Dauer des zweiten Jahres.

18. Das dem Heinrich Franz Gauttier de Claubry auf die Erfindung eines Verfahrens für Auflösung des Fuchsin Violetts und anderer von Anilin und dessen Abarten hergeleiteten Farben unterm 11. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(314—2)

Nr. 9035.

Rundmachung.

Die in den Festungen Mantua, Legnago, Verona, Peschiera, Pola und in der Franzensfeste vorhandenen Approvisionirungs-Artikel, in den ersten vier Festungen überdies noch Weizenfrucht, Weizenmehle verschiedener Gattung, Hafer und Holz, ferner in Legnago, Verona, Peschiera und Pola auch Schlachtvieh, sollen successive verkauft werden.

Die Unternehmungslustigen wollen ihre Offerte, belegt mit einem entsprechenden Badium, entweder bei dem bezüglichen Festungs-Commando oder aber bei dem Landes-General-Commando in Graz einreichen.

Laibach, am 28. September 1866.

Vom k. k. Landes-General-Commando.

(315—1)

Nr. 8945.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung zweier Kanzlistenstellen bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern mit dem Jahresgehälte von je 367 fl. 50 kr. und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 420 fl. wird der Concurs bis 15. October d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 21. September 1866.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischt. Bezirksämter.

(306—3)

Nr. 11965/IV..

Concurs-Verlautbarung.

Am k. k. Staatsgymnasium zu Triest ist die Lehrstelle der Geschichte erledigt, mit welcher der Jahresgehalt von 945 fl. sammt dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1050 fl., ein Quartiergeld jährlicher 126 fl. und die gesetzlichen Decennalzulagen verbunden sind.

Eine Qualification auch fürs deutsche Sprachfach würde zur besonderen Empfehlung dienen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche bei der k. k. k. l. ländischen Statthalterei, und wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 15. November 1866 einzureichen.

Triest, den 20. September 1866.

Von der k. k. Statthalterei.

(292—3)

Nr. 1227.

Picitations-Ankündigung.

Am 31. October d. J., 12 Uhr Mittags, wird bei der Direction für Marine-Landbauten in Pola eine Offert-Verhandlung wegen Hintangabe der bei Trockenlegung des Prato grande und Prato piccolo vorkommenden Arbeiten im Betrage von 74329 fl. 43 kr. abgehalten werden.

Die Offerte sind bei der benannten Direction einzureichen und haben das Badium von 3800 fl. zu enthalten, welches von dem Ersteher auf den Cautionsbetrag von 7600 fl. zu ergänzen ist.

Der Entwurf und die sonstigen Bedingungen sind bei der benannten Direction zu ersehen. Pola, am 15. September 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2075—3)

Nr. 14841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piskur, durch Dr. Supan, die executive Versteigerung der dem Anton Glindel von Pleße gehörigen, gerichtlich auf 631 fl. geschätzten, im Grundbuche Auerberg Urb.-Nr. 575, Tom. III Fol. 283 vorkommenden, zu Pleße gelegenen Drittelhube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1866.

(2144—3)

Nr. 6626.

Dritte exec. Feilbietung.

Zm Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai 1866, Z. 3520, wird hiemit erinnert, daß die auf den 11. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Polane Hs.-Nr. 10 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 113 und Dom.-Gh.-Nr. 130/231 ad Grundbuche Herrschaft Schneeberg mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den

12. October l. J.

angeordneten dritten Tagsatzung unverändert zu verbleiben haben sollte.

k. k. Bezirksamt Raas als Gericht, am 7. August 1866.

(2134—3)

Nr. 5105.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kalinschek von Unterfernitz gegen Michael Gaisler von Laß wegen aus dem v. amtlichen Vergleich vom 29. October 1819, Nr. 113, und Session vom 13. August 1827 noch schuldiger 100 fl. ö. W. o. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Recif.-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

20. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. August 1866.

(2091—3)

Nr. 2036.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Die mit diesger. Edicte vom 23. März und 12. September d. J., Z. 791, auf den 18. September d. J. bestimmte dritte Feilbietungstagsatzung zur executive Veräußerung der dem Johann Jutrassch gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Recif.-Nr. 63 und 69, Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität zu Ponique wird über Anlangen des Executionsführers Franz Jutrassch auf den

13. October 1866

um 10 Uhr Vormittags in dieser Amtskanzlei übertragen.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 16. September 1866.